

Industrielles Bauen – zukunftsorientiert studieren

Die industrielle Produktion bildet in vielen Branchen die Grundlage des unternehmerischen Erfolges. Auch in der Baubranche gewinnt der industrielle Ansatz immer mehr an Bedeutung. Auf Basis entwickelter Grundtypen werden standardisierte Bauteile zentralisiert in einer Fertigungsstätte seriell vorgefertigt, dann zur Baustelle gebracht und montiert. Der größte Teil der Wertschöpfung erfolgt somit zentral. Mit der Bereitstellung von Modulen in einem Baukastensystem können zudem kundenspezifische Individualisierungen der Bauprojekte ermöglicht werden.



Bildnachweis: Firmengruppe Max Bögl / maxmodul

Industrielles Bauen eröffnet den Unternehmen zahlreiche Vorteile, wie z.B.:

- Erschließung bzw. Ausbau neuer Geschäftsmöglichkeiten
- Gewinnung und Bindung von Fach- und Führungskräften durch attraktive Arbeitsbedingungen am Fertigungsstandort
- Rationalisierung von Arbeitsabläufen durch Standardisierung und Optimierung von Produktions- und Logistikprozessen
- Vereinfachung und Beschleunigung der Planungsprozesse von Bauprojekten
- Sichere Kalkulationsgrundlage für Bauprojekte
- Effizientes Bauen, bessere Kontrolle bezüglich Qualität, Zeit und Kosten
- Minimierung der Baustellenzeiten sowie witterungsbedingter Bauverzögerungen
- Keine aufwendigen Baustelleneinrichtungen
- Industrielles Bauen steht für nachhaltiges Bauen
- Zeitvorteile durch Zwischenlagerung vorgefertigter Module

Die Hochschule für angewandtes Management HAM hat zusammen mit Experten aus der Praxis die Bachelor- und Master-Studiengänge **Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt industrielles Bauen** entwickelt, die die Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften im industriellen Bauen zum Ziel haben. Die Studiengänge richten sich sowohl an Bauunternehmen, die die Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich vorantreiben wollen, als auch an Studieninteressierte, die sich damit beste berufliche Perspektiven schaffen wollen.

Zulassungsvoraussetzungen für den Bachelorstudiengang (B.Eng.) sind entweder die (Fach-) Hochschulreife oder eine Berufsausbildung mit mindestens 3 Jahren fachgebundener Berufserfahrung. Zulassungsvoraussetzung für den Master-Studiengang (M.Eng.) ist ein abgeschlossenes Bachelor- oder Diplomstudium im Wirtschaftsingenieurwesen, im (Bau-) Ingenieurwesen oder der Betriebswirtschaftslehre. Das Studienmodell ist so konzipiert, dass Beruf und Studium sich ideal miteinander vereinbaren lassen.

Weitere Baustudiengänge der HAM:

- Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Baumanagement (B.A. und M.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Baumanagement für Bauingenieure (B.Eng.)

Kontakt/ Infomaterial

Prof. Dr. Stephan Bauer
+49 173-8869 047
stephan.bauer@fham.de